

Tollwitz



SLUB

Wir führen Wissen.



Institut für
Sächsische
Geschichte und
Volkskunde

H. Seiffert-Helmbrechts, Kurmittel und Heilbräuche
aus alter Zeit (in Heimat und Volkstum 11 (1933)

S. 111

Gegen den Biss eines tollen Hundes.

"Schreibe dies Wort auf ein Rinden Brod und
giebs dem Patienten es hilft als: Sator Arebo
Denet opera Rothas."

H. Seiffert-Helmbrechts, Kurmittel und Heilbräuche
aus alter Zeit (in Heimat und Volkstum 11 (1933)

S. 111

Gegen den Biss eines tollen Hundes.

"3 J + 5 Ch + 7 R + 12 J", man trage dieses am
Halse, es hülftet."

H.Hoh, Heilkunde im Mittelalter
(in Heimat und Volkstum 11 (1953))

S.153

Für den wütenden Hundbiß.

Item schreib' auf ein Käs und gib es demselben,
den der Hund gebissen hat zu essen 3mal und
sprich 3 Pater noster zu Buß. + Iran + kyran +
kyrian + affran + kaffran + karaffran + syrechs
+.

(Simon Schlüssel scripsit praefectus
in Schlüsselaw. 1528.)

(aus dem "Zinsregister des Klosters
Schlüsselaw" v.J.1528 (Bamberger Sel.
3641a fol.71))

Verhandlungen der Berliner Gesellschaft für
Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte
(Jg. 1899)

S. 472

Den tollen Hund zu besprechen

Unsere Mutter Maria ging übers Land,
ihre Stacheln trug sie in ihrer Hand.
Gottes Wort trug sie im Mund,
damit schlug sie den tollen Hund. x x x
Nur einmal gebetet.

(aus: Rohlwes, Allgemeines Vieh-
arzneibuch, 1818)

Verhandlungen der Berliner Gesellschaft für
Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte
(Jg. 1899)

S.467

Hunde besprucht

Du solst liegen wie ein Backofen und Beissen wie
eine Kuh

du hast neun Tage blind gelegen also kanst du auch
eine Stunde still Liegen I.N.G. x x x

(Hsl. Beschwörungsbuch aus Pommern,
ca. 1780 - 1820)

Blätter aus der Markgrafschaft (1920/21)

S.66

Vor tolle Hunde Biß.

Schreibe auf Obere Brod rindt folgende Worde.Hirum Kirum x

Tate ferum x

Verstrick ich x

des Karl Friedrich Günderrod
(Merkbuch/aus dem Jahr 1748;
wahrscheinlich Schwaben)

00008

Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche
Geschichtskunde Bd.7 (1839)

S.1020f.

[Gegen Tollwut.]

Contra rabidum hominem et omnes bestias.
Scribe in pane et da ei manducare. Bus gur raber
sibis graon diton Si gur ramina pax peun pax
inpeon peon pax ita amen.

(Paris, Kgl.Bibl., Cod.No.2825,
10./11.Jh.)

A. Wirth, Beiträge zur Volkskunde in Anhalt
Heft 4/5 Die Tiere im Brauch, Glauben und Volksreim
(o. J.)

S. 21

Einen Hund zu besprechen, daß er nicht beißt:

Hund, halte deinen Mund,
Halte deinen Gaumen,
Ich halte meinen Daumen. + + +

(Zehmitz)

00010

A.Wirth, Beiträge zur Volkskunde in Anhalt
Heft 4/5 Die Tiere im Brauch, Glauben und Volksreim
(o.J.)

S.12

Um die Räude zu heilen:

"Ihr Hunde, stillt Euren Hunger!
Ich lege meinen Daumen
Auf Euren Gaumen." + + +

J. Gräbe, Jägerbrevier² (1869)

S. 125f.

Wie die Hundt mit etlichen Buchstaben vnd Worten für der Wüt zu verwaren vnd auffzuhalten.

Es sagt ein Brittanischer vom Adel, wenn ein Hund von einem andern Wütenden Hund gebissen, also daß zu besorgen, er möchte auch wütendt werden, so soll man auff ein kleines Zetelein mit zweyen Zeilen schreiben diese Wort: VRAM QVIRAM CAFRAM CAFRATREM CAFRATROSQVE. Welche Wort vnd Zetelein in einem Ey dem Wütenden Hund eyngegossen, sollen den Hund wunderbarlich von dem Wüten verwaren vnd auffhalten.

(Neuw Jag vnd Weydwerck Buch. Frkft. 1582. Fol. S. 20.)

2. v.
Iran +
kyran

C. Poetters, Noch etwas vom Böten
(in Brandenburgia 8 (1899))

00012

S. 229

Gegen Hundebiss.

"Mutter Marie ging über Sand und Land
Sie hatte einen Stab in ihrer Hand;
Sie führte Gottes Wort im Mund
Damit schlug sie den bösen Hund." + + +

A. Jacoby, Segensprüche und Zauberformeln
aus Luxemburger Handschriften
(in Ons Hémécht, Festschrift 1894-1924)

S. 24

4. Biss giv
Contra morsum rabidorum canum. Scribe in pane
siligineo, id est ruginemo, et da seu homini-
bus aut pecoribus: + Bis gurra. + Bersibis. + Si-
gurramina. Graon. Dicton. Pax tibi. + N. Alus.
Tronus. Alm. In nomine Domini. Amen.

(Luxemburg, Landesbibl., Cod. 121, 15. Jh.,
fol. 125va)

vgl. einen der hellenistischen Zeit entstammenden
Spruch gegen Hundebiss im demotischen magischen
Papyrus von London und Leyden (Griffith-Thompson,
The demotic magical papyrus of London and Leyden
(1904), 126-129) und einen koptischen, veröffentlicht
in der Zs. f. ägypt. Sprache und Altertumskde. 1895, 132

Hsl. Segenbüchlein aus dem frühen 19. Jh. (im Besitz
des Stralsundischen Museums für Ostmecklenburg)

S. 64

Das einen kein Hund beißen kann

xiv Hosiana in der Höhe, der Hund ist gefunden unser
Herr Gesus Christus ist gebohren + + +

J. Mussäus, Sympathien und andere Thorheiten,
in Meklenburg gesammelt. (In Jahrb.d.Ver.f.
mekl.Gesch.u.Alterthumskde.5/1840)

S.106

Gegen den Biß eines tollen Hundes.

Ueber 1000mal probat gefunden bei Menschen und
Vieh, wenn es nur nicht in die Nase gebissen und
der 9te Tag noch nicht da ist. Man schreibe die
untenstehenden Charaktere auf Papier und gebe
dieses auf Roggen-Butterbrot des Morgens nüch-
tern ein:

✠KH✠DHK✠ID✠HK✠

(schriftlich.)

L. Fromm und C. Struck, Sympathien und andere
 abergl. Curen. (In Archiv für Landeskunde in
 den Großherzogth. Meckl., 14. Jg. 1864)

S. 519

Gegen Wunden, welche dem Menschen oder dem Vieh
 von den Thieren gebissen werden.

Gegen den Biß eines tollen Hundes soll nach
 Mussäus folgendes Mittel über 1000 Mal probat
 gefunden sein, wenn der Biß nur nicht in die
 Nase geschehen und der neunte Tag noch nicht da
 ist. Man schreibe nämlich auf Papier die Charaktere:

+ XH + DHX + ID + HX +

und gebe dieses dem Leidenden des Morgens nüchtern
 auf Roggen-Butterbrod ein.

00017

Hsl. Segenbuch aus dem Kreis Zerbst (*um 1752*)
(~~ca. 1. Hälfte 19. Jh.~~) (durch Alfred Wirth)

S. 312

Das dich kein Hund an belle sprich dieses 3. Mal
Dax Sax, compachs und in der Rechten-Hand den
Daumen eingeschlagen NB diese Worte muß man
sprechen ehe der Hund einen sieht.

Hsl. Rezept- und Segenbuch des Kossaten und Orts-
schulzen Eduard Hammermann in Osternienburg
Kreis Köthen (1870-1890) (durch Alfred Wirth)

54 59

[Räuten?] [Räuten]

47.) Räuten [?] zu fertreiben

Ihr Hunde stihlt, Euren Hunger, Jch lege meinen
Dauben auf euren Gauben. In Namen Gottes des
Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

+++

s. Fran

x Zran	x kiran	x kiran
x Affran	x Eataffran	
x streckh		
x Earacker		
x Pan		
x kiran		
x Pfundt		
x Pfaffran		
x laufwarm		
x starchy		

Auf diese Art wird
abgeschnitten.

l	n
r	i

Solches mit einer Schehr klein zerschnitten, damit man keinen Buchstaben mehr erkennen kan. Diese Brösamlein samt einem kleinen löffel voll weissen Mehl in ein Schisslein mit einem Ey glatt angerührt, in einem Schmeß-Pfänlein in einem wenig heiss schmaltz gebacken, jedoch ohne Saltz. Nicht gleich darauf muss man etwas essen, hingegen aber eine Starcke motion zu machen.

Nota.

Wann es über zweymal vierundzwanzig Stund ansteht, so hilft es schwehrlich mehr.

(Artztney-Büchlein vor Carl Ludwig
Schneidemann Ao.1768. In Pforzheim.)

Eine Ueberschrift hat dieses Receipt nicht. Aus dem alphabetischen Inhaltsverzeichniss ist zu erschliessen, dass es gegen die Wuth ist. Zugleich ist ein Zettel beigelegt, der die Worte noch zweimal enthält, von demselben Schreiber geschrieben, offenbar in der Absicht, das Mittel schleunigst herstellen zu können.

Hsl. Segensammlung des Bauern Kästner
in Höckendorf (etwa 1840)

Daß dich kein Hundt beißet.

Wagenspür So siehe, daß du eine Kornähre bekommst, so
gewachsen ist in einem Fahrgelleis, wo ein Wagen
über das Feld gefahren ist, reiß sie ab und
trage sie auf deiner rechten Seiten, und wenn
ein Hund auf dich los gehet, so sprich auf ihm
den vergangenen Tag als zum Exempel, heute wäre
Dienstag. mustu fragen: heit ist Montag den
Tag wieder zufrieden lassen. Gibst aber du Korn von
einer solchen Biß zu essen, so verstummen und
nichts mehr nütze sein.

V. de Meijere, De Tooverij in Vlaanderen (in Ne-
derlandsch Tijdschrift voor Volkskunde 34 (1929)

S. 102

Tegen dolle Honden.

Ons Heer kwam langs de baan
zonder stok al in zijn hand.
Toen liep er een dollen hond.
En hij sprak dienzelfden stond:
Kwade beest staat stille zoo is mijn wille.

(Deurne; vom Verfasser aufgezeichnet)

F. Loose, Zaubrische Sprüche, Worte und Zeichen
(in Zerbster Jahrbuch 3 (1907))

5.2

Gegen den Biß toller Hunde:

s. Fran × Yrani × Kieriab × × Griani × Katte × Eram × Katte
kyran Heram × Steckba × Ad × Amorem.

So ein Mensch oder Tier von einem tollen Hunde
gebissen ist, schreib vorstehende Verse auf ei-
nen Schnitten Roggenbrot und gib es demselben
zu essen.

(aus einer vergilbten hsl. Sammlung, gefunden
in einem Bauernhaus in Zehmitz Krs. Cöthen)

F. Loose, Zaubrische Sprüche, Worte und Zeichen
(in Zerbster Jahrbuch 3 (1907))

S. 5

Einem Hund zu besprechen, daß er einen nicht
beißt:

Hund halte deinen Mund,
Halte deinen Gaumen,
Ich halte meinen Daumen. xxx

(aus einer vergilbten hsl. Sammlung, gefunden
in einem Bauernhaus in Zehmitz Krs. Cöthen)

W. Teichmann, Aus einem Arzneibuch von 1796
(in Jahrbuch f. Gesch., Sprache u. Litt. Elsass-
Lothringens XVIII (1902))

S. 194

Vor wüthende Hunds biss
Schreib diese Wort auf ein bappier und gibs zu
essen

Abirona Abirona Abirona

(Arzeneu-Buch Vor Menschen. Gehört
Johann Georg Humel, ackersmann zu
Bischheim am Saum. Anno 1796 geschrie-
ben. S. 11)

W. Teichmann, Aus einem Arzneibuch von 1796
 (in Jahrbuch f. Gesch., Sprache u. Litt. Elsass-
 Lothringens XVIII (1902))

S. 195

Item wann ein wütender Hund ein Menschen oder
 Fieh gebissen hat, so geb man Ihm diese wort auff
einem Käss zu Essen oder Jn den Käss

s. Frankyan Jaram hyram affram gaffram
 Jagaran straka

(Arzeneu-Buch Vor Menschen. Gehört
 Johann Georg Humel, ackersmann zu Bisch-
 heim am Saum. Anno 1796 geschrieben.
 S. 38)

00026

Schweizerisches Archiv für Volkskunde 7 (1903)

S. 52
(S. Gfeller)

Ein anderes. [Das dich kein Hund, anbilt.]

Du musst, wenn der hund gegen dich läuft, fest
laut sprechen: hund Stand in frau frena band,
frau frena ist gut, das mir Kein Hund nüt Thut.

(aus alten hsl. Aufzeichnungen, im Besitze
von Fr. Geissbühler, Silberarbeiter in
Grünenmatt)

Mitgeteilt durch K. Fritzsching, Leiter des
Heimatmuseums Limbach-Oberfrohna.

"747. Für den Biß eines tollen Hundes.
Schreibe auf eine Schnitte Butter-Brod
folgendes:

Corpato +
Corpaton +
Corpaneton +
Strebet.

und giebs dem Gebißenen zu essen, es sey
Mensch oder Vieh. es hilft."

(aus "Sammlung von Hausmitteln für allerhand
Krankheiten und Zufälle des menschlichen
Körpers, welche sich durch vielfältigen Ge-
brauch derselben bewährt erfunden haben, mit
Benützung (? schlecht leserlich) verschie-
dener Sympathetischer Mittel nebst vielen
ökonomischen Wissenschaften und Künsten wie
auch ein Anhang der sämtlichen (nicht
lesbar) characteres und Apothecker-Zeichen
usw.", S. 324. Handschriften versch. Schrei-
ber. Stammt angeblich aus der Gegend Lim-
bach-Oberfrohna aus den ersten Jahrzehnten
des 19. Jhs.)

Gegen die Tollwut:

3 Brüder
Gespräch "Es gingen sieben Apostel, alle unter einander
Brüder. Wohin geht ihr sieben Apostel, alle
unter einander Brüder? Wir gehen den Stall die-
ser getauften N.N. gegen den tollen Hund segnen.
Gehet hin und segnet in meinem Namen." U.s.w.

Masuren.

(M.Töppen, Abergl.aus Masuren², Danzig
1867, S.48.)

Schon gedruckt von R.Köhler in Germania 13 (1868),
187.

Gegen den Biß des tollen Hundes.

Sprich das Gebet des Herrn. Unser Herr Jesus Christus, als er mit seinen Jungern wanderte und sie ihn baten, dass er von dem Biss des tollen Hundes und der Hündin heilete, sprach er: Heilet mit Gottes Macht und mit des Sohnes Gottes und des heiligen Geistes Hilfe. Das Wasser im Meere stand stille, als Gottes Mütterchen ihren Sohn badete, so möge denn das Thier stille liegen o Monatchen Mai (???) und das Gift von sich geben durch Gottes und des heiligen Geistes Hilfe, im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. (Du sollst die Hände gefaltet dreimal den Kranken umgehn, ein anderer muß vor dir alle Hindernisse wegräumen.)

(Aus dem polnisch geschriebenen Himmelschlüssel übersetzt.)

Bartsch, Sagen, Märchen und Gebräuche
aus Mecklenburg, II.

00030

S.449

Wenn ein Mensch von tollen Hunden gebissen ist,
sagt man, indem man jedesmal ein Kreuz macht,
folgende Worte:

+ raure + graure + naure +
graure + naure + raure +
naure + raure + graure +.

(Hanstorf.)

Bartsch, Sagen, Märchen und Gebräuche
aus Mecklenburg, II.

S.449

[Gegen bissige Hunde.]

Man schreibt auf ein Stück Papier:

raude + + + vaude + + + naude + + +.

Dieser Zettel wird in Brot eingegeben.

(Aus Heiddorf.)

Bartsch, Sagen, Märchen und Gebräuche
aus Mecklenburg, II.

S.449

[Gegen bissige Hunde.]

Schreib folgende Worte auf einen Zettel und
gib es dem Hund auf ein Butterbrot:

+ Bel + Visa +
+ Cass + Cohro +
+ Homo + Natus +.

(Heft von Dr. Weidner.)

Bartsch, Sagen, Märchen und Gebräuche
aus Mecklenburg, II.

S.449

Gegen bissige Hunde.

Mutter Maria ging über Sand und Land,
Sie hatte einen Stab in ihrer Hand;
Sie führte Gottes Wort im Mund,
Damit schlug sie den bösen Hund.
Im Namen usw.

(Aus Grevesmühlen.)

Nimm eine fettgeschmierte Butterschnitte, mache mit einer Stecknadel die untenstehenden Kästchen, schneid das Brot dann in drei Stücke und gib es im Namen usw. dem gebissenen Menschen oder Vieh. Es hilft gewiss, wenn es binnen acht Tagen nach dem Biss geschieht:

X	S	X	M	X
6	X	6	X	5
X	SSS	C	X	6
6	X	SSS	C	X

(Liebenthal.)

Abgedr. b. Bächtold-Stäubli, Hwb. d. d. A. IX, Nachträge Sp. 327 (Tiemann). s. auch Drechsler 2, 303; 2, 307; Seyfarth, Sachsen 174.

P. Drechsler, Sitte, Brauch und Volksglaube
in Schlesien. II.

S. 291

Ist jemand von einem tollen Hunde gebissen worden, so gibt man ihm eine dick mit Butter beschmierte Brotschnitte zu essen, worauf mit dem Messer geschrieben ist: Corbatam Corbatom Corbatum Cornebatum Extrabet + + +. Isst der Gebissene die Schnitte, so ist ihm geholfen.

(Norok Kr. Falkenberg, Kreuzburg.)

abgedr. bei Bächtold-Stäubli, Hwb. II, Sp. 103.

Gegen Hunde.

Unsere mutter Jesu stand auf dem sand
und hatte das kindlein Jesus an der hand.
hund halt deinen mund so still und rein,
wie unsere mutter Jesu ihre hand.

(Aus der Grafschaft Mark. Woeste p. 52.)

Gegen böse hunde.

Ons lieve vrouwken ging over het land,
zonder stok of steen in de hand;
daer kwam haer tegen een kwade hond:
kwade hond, sta stille,
want het is Jesukens moederkens wille.

(Audenaerde)

v. Wlislöcki, Volksglaube und Volksbrauch
der Siebenbürger Sachsen

S. 96

Gegen den Biss des tollen Hundes soll man Mensch oder Vieh neun Tage hindurch spanische Fliegen (Canthariden) eingeben und zwar am ersten eine, am zweiten zwei, am dritten drei usw., am neunten neun, am zehnten acht, am elften sieben usw. Diese spanische Fliegen wickele man jedesmal in einen Zettel und verschlinge sie samt dem Papier. Auf diese Zettel schreibe man: "Heiliger Christoph, hilf meiner Not! Pater, fili, spiritus".

(Hsl. 1818-1825.)

Auch heutigen Tages ist diese Formel den Besprechern in der Hermannstädter Gegend bekannt; nur geben sie den von einem tollen Hunde Gebissenen die Canthariden mit gedörretem Wieselfleisch ein. -

Gegen die Tollwuth der Thiere:

Wenn ein toller Hund ein Rind oder Schwein gebissen hat, so schreibe man folgende Worte auf Latein auf einen Zettel:

Artur: Suretur: Resarengus.

Den beschriebenen Zettel hänge man dem gebissenen Thier um den Hals, es wird gesunden.

Polchow, Kr. Randow.

U. Jahn, Hexenwesen und Zauberei in Pommern

S. 301

Wider den tollen Hundsbiß:

Schreibe nachstehende Figur auf Papier und lass
dasselbe den Kranken mit einem Stückchen Brot
verschlucken:

ortus +
sortus +
resortus +.

Gedr. Zauberbuch aus Rackow, Kr. Neustettin.

Gegen den Biß eines tollen Hundes:

B. F. N. E. D. J. C. F. E. F.

A. C. A. X. M. J. d. i. A. G. R.

J. D. J. A. M. V. s. T. E. F. E.

A. L. L. E. A. Z. a. C. A. X. R.

A. T. E. T. T. E. R. A.

Diese Buchstaben schreibe man auf einen Apfel
oder ein Stück Brot und gebe sie dem vom tol-
len Hunde Gebissenen ein. Es hilft, so Gott
will, gewiss.

Polchow, Kr. Randow.

Zu einem bösen Hund sagt man:

"Hund, steck dein Maul in den Grund".

(Gleisweiler)

Damit ein Hund, der dich anfällt, dich
nicht beisst.

So sprich zu ihm:

Hund, halt dein Mund!

Ich bin geschaffen aus Erden,

Und du, du musstest werden.

Im Namen etc.

(Aischgrund.)

00044

Heßler, Hessische Landes- und Volkskunde
(Spamer)

S.175

Gegen den Biss toller Hunde schützt man sich,
indem man dreimal die Worte spricht: "Hund,
leg deinen Mund auf die Erde; denn Gott hat
mich geschaffen und dich lassen werden." Im
Namen Gottes -

(Oberhessen.)

Wuttke, Der deutsche Volksaberglaube
der Gegenwart³, (Spamer)

S.174

Wenn man von einem Hunde angefallen wird,
drückt man beide Daumen in die innere Hand
u. spricht: "Hund, Hund, Hund, leg' du deinen
Mund auf die Erden; mich hat Gott erschaffen
u. dich werden lassen; im N. etc."

(Schwaben, Westfalen.)

20. [99.] Ein Hund zu versprechen.

Hund,
halt den Mund,
beiß in die Erden!
Gott der Vatter hat mich erschaffen
und dich lassen werden.

(Hs., wahrscheinl. aus Möckmühl)

00047

Kriss, Die schwäbische Türkei
[Spamer]

S. 61

184. Vaskut: Hundesege:

Hund, sperr den Mund, Hund, sperr den Rachen,
mich und dich hat Gott erschaffen.

Pfister, Segenglaube und Verwandtes aus dem südlichen Oberfranken (in: Bayrischer Heimatschutz 1928).

S. 99

Vor Hundsbeisen. Sprich also: es geschehe an einen Freitag daß Gott der Herr wollt ausreiten, er reit wohl über ein weites Feld, er hat weder Sekel noch Geld, er hat nichts als seine fünf Wunden behüt uns Gott vor Wölf und Hunden er gab St. Petrus die Schlüssel und beschließt den Wolf und Hunden ihre Rüssel im Namen + + +.

hsl. aus Hausen B.-A. Forchheim,
erste Hälfte d. 19. Jhs.

00049

Wuttke, Der deutsche Volksaberglaube
der Gegenwart³, (Spamer)

S.174

Wenn man von einem Hunde angefallen wird, drückt man beide Daumen in die innere Hand u. spricht: "Unsre Mutter Jesu stand auf dem Sand u. hatte das Kindlein Jesu an der Hand; Hund, halt' deinen Mund so still u. so rein, wie unsre Mutter Jesu ihre Hand."

(Westfalen.)

Frischbier, Hexenspruch u. Zauberbann
(Spamer)

S. 67

Gegen den Biß des tollen Hundes.

3. Ich werde den Stall dieses getauften N.N. seg-
nen gegen den tollen Hund. Es gingen sieben
Apostel, alle untereinander Brüder. Wohin geht
ihr sieben Apostel, alle untereinander Brüder?
Wir gehen den Stall dieses getauften N.N. ge-
gen den tollen Hund segnen. Gehet hin und seg-
net in meinem Namen. Was machen die Tollen?
Sie schlafen. Laßt sie schlafen. Nehmet Wolle
und Baumwolle und verstopfet ihre Wunden, auf
daß es nicht schreie und nicht brülle und
nicht die Wände hinanklettere, sondern daß
es sich beruhige, wie das Wasser im Jordan, als
der heilige Johannes den Herrn Jesus taufte.
Nicht durch meine, ma ne etc.

(Töppen, Aberglauben aus Masuren²,
Danzig, 1867, S.48.)

3 Bände des
Gespräch

185. Abaliget: Hundesege:

Oberdus ging über ein' Heid',
was er in seinem goldenen Stab treibt,
drei Evangelist', erster Gott Vater, zweiter Gott
Sohn, dritter Gott Heiliger Geist,
daß mich kein wütiger Hund nicht beißt,
daß mich kein Wolf verreißt,
daß mich kein Mörder angreift, +++.

Viehsegen
RB. 69

00052

Heinrich Heine, Über die französische Bühne,
Vertraute Briefe an August Lewald. (1837)
Sämtliche Werke. 11. Bd. Hamburg 1867, S. 148.

Gegen den Hundebiß.

= Phisch
O Hund, du Hund - Du bist nicht gesund -
Du bist vermaledeit - In Ewigkeit - Vor deinem
Biß - Behüte mich mein Herr und Heiland Jesu
Christ, Amen!

Seyfarth, Aberglaube und Zauberei
in der Volksmedizin Sachsens

S.175

"Mit vorigem von gleichem Schrot und Korn ist dieses Kunststück: Vor den Tollen-Munde-Biß soll man ein Zettelgen aufbinden / worauf die Worte geschrieben sind:

Hax, Pax, Max, Deus Adimax."

Rockenphilosophie. Buch IV. Kap.69. S.396 u.Bd.V.
Kap.21. S.50, 51.

vgl. hierzu die Erklärung dieser Worte bei Joannis Wieri, "De praestigiis daemonum." Liber V. Cap.VIII. S.531 ff. (6.Aufl. Basel 1583) und Otto Weinreich, "Wunderseltzame Recept." Hessische Blätter für Volkskunde. Bd.IX. Leipzig 1910. S.133, 134.

Hs., erworben in München (Spamer)

S.144

Präserativ gegen den Biß wüthender Hunde.

Vor den Biß wüthender Hunde sollen folgende auf
Papier od. Jungferpergament geschrieben u. bei
sich getragene Wort schützen:

Hax, Pax, Max

Deus, Adimax.

00055

Heeger, Pfälzer Volksheilkunde (Spamer)

S. 96

"Für die Dollheit für Menschen und Vieh
/ Pax. + / Max. + / Simax. + Mumtz. / auf ein
Butterbrod."

(Hs. aus Weingarten 1833.)

Heeger, Pfälzer Volksheilkunde (Spamer)

S.96

s.
Pax, Max
Frankyan

"Ein gutes Mittel gegen den Biß des wütenden Hundes:

Tax, Max, Nemax, schreibe dreimal auf einen Zettel Iry, Kery, Catspanadamy schreib auch auf einen Zettel, diese drei Zettel dem Menschen oder Vieh eingegeben, mit was du willst, solches ist probatum."

(Nordpfälzische Hs.)

Ein Heilzauber für wurmkrankte Pferde
und den Biss toller Hunde,

wie er um das Jahr 1500 angewendet wurde, hat sich handschriftlich in einem Mischbände der Braunschweiger Stadtbibliothek erhalten. Er lautet folgendermassen:

Item wanne de perde de worme hebben, so bint
ene duhse nageschrewen worde umme den halss unde
lat sse langhe sythen, sso lange sse de worme
ghehath hebben. Transon, Conebron, Et sentes,
Et Jacob et Trayson, Terelsney, Solentes et
Sentes.

Item dut nageschreven ys vore dene bete des
dullen hundes unde mach me in botter kleyven.

Hoc contra signum nullum stat periculum.

Pax, max, ymax, Deus, Jhesus, Maria, Johannes,
Sancta Anna sulff drudde.

(mitgeteilt von L.Hänselmann im Jahrbuch
f.niederd.Sprachforschung, 1890, S.76.)

Für den Biß wütender Hunde schreibe auf ein
Brieflein und hänge es Menschen und Vieh an
den Hals:

+ Paga + Chaga + Pagula + Chagula + Pagula.

Büttner, Fränkische Volksmedizin
[Spamer]

00059

s. 97

Gegen wütigen Hundebiß.

Das Brieflein mit nachstehenden Worten muss man um
den Hals hängen, dann schützt es vor Hundebiß.

+ Chaga + Pagula + Chagul + Pagula.

Zimmermannsfrau C. aus X.

00060

Hs., erworben in München (Spamer)

S.145

kleiner Zettel

Noch etwas vor wüthenden Hundsbiß.

So schreibe diese Worte auf ein Brieflein
hängs Menschen u. Vieh an den Hals:

+Paga+Chaga+Pagula+Chagula+
+Pagula.

NB.) Ist an Menschen u. Vieh probat gefunden
worden. -

Das Schöpfrad I. (1914) S.4.

Dass Ein Kein Hund beiss.

Nim deine 2 Daumen fest in die Handt und
sprich diese worde.

Uwitt Kuwitt und blüwitt. -

(hsl.1803 aus d.Sittenbachtal.)

Pfister, Segenglaube und Verwandtes aus dem
 südlichen Oberfranken (in: Bayrischer Heimat-
 schutz 1928).

S.99

vor Witigen Hunds Biß.

Z C G N C A T H

N C G A T H

H G C A T H

Die Buchstaben mißen angehenkt werden und Bei-
 sich gedragen.

hsl. aus Hausen B.-A. Forchheim,
 erste Hälfte d. 19. Jhs.

00063

Staak, Magische Krankheitsbehandlung
in Mecklenburg (U.B.Halle)

S.261

Nr. 659.

S. H. F. O. R. A. K. C. p. O. X X X

Bützow.

00064

Staak, Magische Krankheitsbehandlung
in Mecklenburg (U.B.Halle)

S. 261

Nr. 658.

Ortus gortus Regus Rotus

Bützow.

Hälsig, Der Zauberspruch bei den Germanen
(Spamer)

s. 63

Item ffor galnæ hwnnœ.

s. ortus

artes ffortes sortes resortes.

Bang, Norske Hexeformularer og magiske
Opskrifter, Kristian. 1901 f., 508,
No. 1160, 16. Jh.

Die Wunder der Sympathie, 2.u.3.Aufl.
(Spamer)

S.20

16. Wider den tollen Hundsbiß.

Schreibe nachstehende Figuren auf Papier und
laß dasselbe dem Kranken mit einem Stückchen
Brod verschlucken:

ortus +
sortus +
resortus +

Staak, Magische Krankheitsbehandlung
in Mecklenburg (U.B.Halle)

S. 261

Nr. 657.

Düllzettel.

Schreibe folgende Carakter auf einen Zettel
und gib den menschen und wie ein:

raude X gaude X naude X
gaude X laude X raude X
naude X raude X gaude X

Bützow.

Staak, Magische Krankheitsbehandlung
in Mecklenburg (U.B.Halle)

S.261

Nr. 656.

Für den tollen Hundebiß.

+ 9 : Zon : y : Zion : + K § D : Zeg : Z : +

J : X : E : / : + : Ja : Jin : + Ben : J +

Mo Fa Zi Jin : +

In Brot eingegeben sobald es warm wird hilft
es.

Waren.

Staak, Magische Krankheitsbehandlung
in Mecklenburg (U.B.Halle)

S.261

Nr. 655.

Probat für Tollheit.

+ W H + D H W + J D + H W +

Sowohl für Menschen als Vieh auf Papier geschrie-
ben und auf Roggenbutterbrot eingegeben vor dem
9.Tag, so ist es probat. Es muss aber nicht in
der Nase gebissen sein.

Waren.

Literatur zu "Tollwut" s.Staak, S.262f.

Gegen den Biß wütender Hunde. Die Formel soll mit
dem Papier, auf dem sie geschrieben, gegessen
werden:

Arebrodas
rebrodas
ebrodas
brodas
rodas
odas
das
as

Kohl, Abergläubische Meinungen der Anwohner des
Erzgebirges. S.722.

Schutzzauber.

32. Einem Hunde von einem Baume Holtz aus der Rinde, die das Gewitter geschlagen, klein geschaabet, u. im Essen eingegeben, so soll er die Zeit seines Lebens auch nicht Tohl werden.

Calemari

Calemari

Calemari

Calemari

Calema

Calem

Cale

Cal

Ca

C

Mackensen bringt diese Formel auch in seinem Artikel "Ein pommersches Schäferbuch aus dem 18. Jh." (gedr. in Unser Pommerland. Sonderheft Pommersche Volkskunde. 1935. S. 216.)

Höhn, Volksheilkunde I (in: Württ. Jahrbücher für
Statistik u. Landeskunde 1917/18) (U.B. Leipzig)

S. 132

"Für die Wut. Folgende Worte auf einen Laib Brot
auf die obere Rinde geschrieben: Gerum + Heaium
Lada Frium verstaich (=?) ich. Menschen und
Vieh zu essen gegeben".

(Hausbuch aus Neuhausen-ob-Eck OA. Tuttlingen).
(Albertus Magnus, Brabanter Ausgabe 2, 62.)

Wütiges Vieh zu heilen.

Man soll die Worte "Gerum Hiacum Lada Frium
verstreich ich" auf ein Stück Brot schreiben
und zum Fressen geben.

(Pottenstein.)

Seyfarth, Aberglaube und Zauberei
in der Volksmedizin Sachsens

S. 175

"Dieses practiciren in dem Sächsischen Ober-Ertzgebürge viel Leute / nicht so wohl an von thöricht-ten Hunden gebisseneen Menschen / als auch an Vieh und andern gebissenen Hunden. Sie schreiben vor allen Schaden eines thörichten Hundes-Bisses auf ein zartes Zettelgen / und schlucken solches in einem Ey ein / als

VRAM EVIRAM CAFRAM, CAFRATREM,
CAFRATROSQUE."

Rockenphilosophie. Buch VI. Kap. 89. S. 402.

vgl. Magister Lehmann, Historischer Schauplatz derer natürlichen Merckwürdigkeiten in dem Meißnischen Ober-Ertzgebürge", Leipzig 1699, S. 899, 900, der auf die Formel bei Petrus de Crescentiis Lib. XIII. verweist (Hund von Hund gebissen).

Nach Lehmann hat man dem tollwütigen Menschen diesen Zettel in einem Eierkuchen gebacken eingegeben, einem tollen Hunde die Buchstaben auf einem weichen Käse oder Speck.

Seyfarth, Aberglaube und Zauberei
in der Volksmedizin Sachsens

00075

S.175

Wenn ein Mensch von einem tollen Hund gebissen
worden ist, so schreibe man folgendes auf ein
Papier oder Butterbrot und nehme es ein dieß
muß aber ehe 24 Stunden vergehen geschehen:

Daba. H.
Gaela. H.
Habit. H.

Hs.Rezeptbuch aus der ersten Hälfte des 19.Jh.

abgedr. bei Bächtold-Stäubli, Hwb.d.d.A.II, Sp.1057,
Eckstein.

vgl.Drechsler 2, 282, 291.

Hälsig, Der Zauberspruch bei den Germanen
(Spamer)

s. 63

Contra morsum canis rabidi scribantur haec
verba in crusta panis cum tribus crucibus
+ nar + par + nebem. Expertum est.

Anzeiger f. Kunde d. deutsch. Vorzeit 1876,
359 (15. Jh.)

Seyfarth, Aberglaube und Zauberei
in der Volksmedizin Sachsens

S.174

Wenn ein Mensch von einem tollen Hund gebissen
worden ist, so schreibe man folgendes auf ein
Papier oder Butterbrot und nehme es ein dieß
muß aber ehe 24 Stunden vergehen geschehen:

Iza † Sipa † Rezia † Catzerin † Bachlabena †

Hs.Rezeptbuch aus der ersten Hälfte des 19.Jh.

Staak, Magische Krankheitsbehandlung
in Mecklenburg (U.B.Halle)

00078

S.262

Nr. 660.

Jeram, Quirum - Cafran.
Cafrattros la frattors. Kuit.

Bützow.

Hausbuch der Fam. Ruckdäschel u. Zapf,
Kornbach/Ofr., 1833 od. später.

10079

f.161v

Vor die Wietigen Hundsbisß.

Jru Cira Ciciria Callifaria Sehtira J.N G d V +
d S. + d.H. +

Seyfarth, Aberglaube und Zauberei
in der Volksmedizin Sachsens

30080

S.174

Gegen den Biß toller Hunde:

Saga, Maga, Baga, Maga, Saga, Baga, Saga,
Maga, Baga

auf ein Butterbrot geschrieben und eingenommen.

Tetzner, Werdauer Altertümer. S.317.

Ebenso bei A.Wirth, Anhaltische Volkskunde, S.304.

H.Sökeland, Zwei Himmelsbriefe von 1815
und 1915 (in Zs.d.V_er.f.Vkde.25/1915)

S.242

Matz Datz + Datz
 Matz + Matz Datz +
 Mass + Bass + Bess +
 Lollon
 Chünin biß

(Aus einem kleineren Heftchen von
8 Seiten, hsl., um 1815.)

Im Namen des Picks und des Packs, Und des heiligen Achs. - Joh.Weyer bemerkt in seinem Werk über die Blendwerke der Dämonen (5.Buch): "Ich habe einen hohen Adligen gekannt, der gab jedem von einem tollen Hunde Gebissenen eine Apfelschnitze zu verzehren, auf die er geschrieben hatte: Hax, pax, max, Deus ad imax. Er nahm von jedem Hilfesuchenden einen halben Brabanter Stüber und hat, wie ich höre, aus diesem Geld eine Kapelle bei seinem Schloss erbaut. Um aber der Sache noch mehr Gewicht zu geben, wird den Leichtgläubigen beigebracht, nur der Erstgeborene seiner Sprösslinge werde von ihm die Kraft zu dieser Kur erben, auf andere gehe sie nicht über."

(Montanus, Vorzeit 1,43.)

Mittel für den Tollenhundes-Biss, schreibe den
6.-7. Vers aus dem 36. Psalm. Backe selbiges in
einer Teigkugel, gieb den Unglücklichen zu fres-
sen. Einem Menschen schreibt man es in Butter-
brot."

(Aus dem Notizbuch von Johann Joachim
Monke 1814.)

00084

Brandenburgia 16 (1907)

S. 37
(O. Monke)

Heil-Mittel gegen Hundebiß:

man schreibe auf ein Butterbrot:

Saga Maga Saga Baga Saga Baga Saga Baga Baga Maga
und esse das Butterbrot auf.

C. Poetters, Noch etwas vom Böten
(in Brandenburgia 8 (1899))

S. 233

Gegen Hundebiss.

"raure, graure, naure,
graure, naure, raure,
naure, raure, graure."

Bei jedem Wort ist ein Kreuz über die Wunde zu schlagen.

C.M.Blaas, Volksthümliches aus Niederösterreich
(Germania 26 (1881))

S. 239

Vor die wündige⁺⁾ Hundsbiß. Einen Vieh Schreib
die nachfolgende worth auf eine obere Rinden Brod
nemlich diese 5 Worth, und gibs den Vieh zu Essen
+ jra + Kyra + Lura + Tricka Afra, es ist Probiert
worden.

(hsl. aus Drosendorf)

⁺⁾ wüthend. Schmell. II, 929, 949.

vgl. Bartsch, Mehl. Sag. II, 449.

C.M.Blaas, Volksthümliches aus Niederösterreich
(Germania 26 (1881))

S.239

Vor die Wuth einzunehmen, probatum est vna,
forla, seciela. Nürisch Nürisch.

(hsl. aus Drosendorf)

Gegen tollen Hundes Biß.

s. v. + Q Sartus Q +
 ortho ortho + Q Resartus Q +
 resortho + Q Persartus Q +
 + Q Exsartus Q +

Der Biß bleibe fern. Er schade nicht.

00039

H.L.Fischer, Das Buch vom Aberglauben.
2. Teil (1793)

S. 99

Gegen Biss des tollen Hundes.
Hax, Pax, Max, Deus, Almax.

Rektor Weimann, Zaubersprüche und Kinderreime
aus dem Hellwege. (in Zs.d.V.f.rhein.u.westf.
Vkde.II (1905)

s.75

Gegen den Biss eines tollen Hundes.

Ich ging wohl über Sand und Land
Und hatte kein Stecken noch Stab in der Hand.
Gott sei Ehre in meinem Mund,
Er behüt' und bewahr mich vor einem tollen Hund.
In Gottes Namen!
Amen! Amen! Amen!
(3mal.) (Uentrop a.d.Lippe/Krs.Hamm.)

J.G.Kohl, Über die abergläubischen Meinungen,
Sitten und Gebräuche eines deutschen Volksstammes
im neunzehnten Jahrhundert. Gesammelt und geschrie-
ben in einem Dorfe am Fuße des Erzgebirges 1845.
(in Skizzen aus Natur- und Völkerleben, 2.Th.(1851)

s.173

Gegen den Biß toller Hunde.

Arebrodas
rebrodas
ebrodas
brodas
rodas
odas
das
as

00092

Hsl. Büchlein (Anfang 19. Jh.)? im Besitz
von Emmy Martin, Niederwartha.

Wen dich ein Hund anfelt so bleibe stehen und
sprich Hund + Hund + Hund dich hat Gott Laßen
werden nicht als Mensch hat Gott erschaffen
neig deinen Mund zur Erdenn in Nahmen Gottes
des V + und des S + und des Hlgeistes +
Das muß 3mal gesprochen werden und allemal
drei + + + auf den Hund gemacht.

00093

Hsl. Büchlein (Anfang 19. Jh.) im Besitz
von Emny Martin, Niederwartha.

Vor den Tollen Hundsbiß

F A S D Z M R C P V + + +
D P C H S V A C O C + + +

L. E. Rochholtz, Aargauer Beseignungen
(in ZsfndMyth. IV (1859))

S. 122

Gegen den Anfall der Hunde.

Hund, dich hat gott erschaffen,
mich hat er lassen werden,
hund, ich beschwöre dich,
schliess dein maul zur erden.

(stadt Laufenberg.)

C.Schumann, Segen und Heilsprüche aus Lübeck
und Umgegend. (in Die Heimat (Kiel) 19.Jg.(1909)

S.227

Gegen Hunde.

Gegen den Biss isst man die Formel:

Saga Maga Baga Saga

Baga Saga Maga Baga

auf Butterbrot.

C.Schumann, Segen und Heilsprüche aus Lübeck
und Umgegend. (in Die Heimat (Kiel) 19.Jg.(1909)

S.227

Gegen Bellen und Beissen drückt man beide Daumen
fest ein, sieht das Tier starr an und spricht:

Hund, bit din Gaumen,
Wie ik min Daumen,
Dat du nich bellst noch bittst!

Chr. Lehmann, Historischer Schauplatz derer natürlichen Merckwürdigkeiten in dem Meißnischen Ober-Ertzgebirge. (1699).

s. 899f.

Was Petrus de Crescentiis Lib. XIII. aus der Relation eines Britanniers angemerket / daß ein Hund / der von einem andern thörigten gebissen worden / durch nachfolgendes in einem Ey eingegessenes Zettelein: VRAM EVI RAM CAFRAM, CAFRATREM, CAFRATROSQVE wieder zu recht gebracht worden / hat man auch im hiesigen Gebirge experimentiret an Menschen und Viehe. Dem wütenden Menschen hat man das so bezeichnete Zettelein auff's kleinste zerschnitten in einem Eyerküchen gebacken eingegeben / einem Hund aber die Buchstaben auf einem weichen Käse oder Speck gekreiset.

Journal von und für Deutschland
7.Jg. (1790)

00098

II, 461

Gegen Biss eines tollen Hundes:
Hax, Pax, Max, Deus, Almax.

Dass einen kein Hund anbellt.

Es geschah an einem Freitag, daß Gott der Herr
wollt ausreiten, er reit wohl über ein weites
Feld, er hat weder Säckel noch Gold, er hat
nichts als seine 5 Wunden, behüt uns Gott vor
Wolf und Hunden. Er gab St. Peter den Schlüssel
und beschliesst den Wolf und Hunden ihre Rüssel,
im Namen Gott des Vaters usw. + + +

(Indersdorf (Dachau, Oob.), ca.1850.)

Gegen Hundsbiß.

"Iriani (Iziani) khiriori (khirioni) essera
(esseza) kuder fere (feze)".

Auf oder in Brot.

(Wier, De praestigis daemonum
(1583) 5 c. 8; Thiers 1, 356.)

abgedr. nach Wier bei C. Meyer, Der Aberglaube des
Mittelalters (1884) S. 259.

khuder > kuder.

Die eingeklammerten Worte sind fortgelassen.

Gegen Hundsbiß.

"Iriani khirioni", auf Brot geschrieben bei
sich tragen.

(Thiers 1, 356; Delrio, Disquisitiones
magicae (Köln 1679), 493.)

C.Meyer, Der Aberglaube des Mittelalters
(1884)

S. 259

Gegen Biss toller Hunde.

Oder man schrieb auf Brot und wohl auch auf
Papier: "O rex gloriae Jesu Christe, veni cum
pace in nomine Patris + max in nomine Filii +
max in nomine Spiritus sancti + prax Caspar
Melchior Balthasar + prax + max + Deus ymax +."

(Wierus V, 8.)

"Spell uttered over the bite of a dog."

"The spell of Amon and Triphis thus:

I am this strong messenger (?),

Shlamala, Malet,

The mysterious one who hath reached the most my-
sterious one,

Greshei, Greshei,

The lord of Rent, Tahne, Bahne.

This dog, this black one,

The dog, the mysterious one,

This dog of the four (bitch?) pups,

The wild dog, son of Ophois,

Son of Anubis,

Relax thy tooth,

Stop thy spittle!

Thou actest as the face of Sêth against Osiris,

Thou actest as the face of 'Apop against Rê'.

Horus, the son of Osiris, born by Isis,

Is he with whom thou didst fill thy mouth;

N.N., son of N.N.,

Is he with whom thou didst fill thy mouth.

Listen to this speech,

Horus, who healed burning,

Who went to the abyss,

Who founded the earth;

Listen, O Yaho-Sabaho,

Abiaho by name!"

(Ägyptisch. Gedruckt Griffith and Thompson,
The Demotic Magical Papyrus of London and
Leiden, London, 1905, Tafel XIX, ll. 33 ff.,
Text p.127.)

evtl. durch Eckhart des Larbenwort

J. Endt, Sagen und Schwänke aus dem Erzgebirge²
(1925)

s. 105

Hahn gab den Leuten folgenden Spruch an, wenn sie von einem Hunde nicht wollten gebissen werden:

Hund, du bist blind geboren,
lass du mich ungeschoren;
Helfe mir Gott Vater, Gott Sohn, Gott
Heiliger Geist.

(durch Frau Oberlehrer
Johann Henrich.)

J. Verdam, Over Bezweringsformulieren.
(in Handelingen en Mededeelingen v.d. Maatsch.
der Nederlandsche Letterkunde te Leiden
1900/01)

S. 26

Gegen tollen Hundsbiss.

Ik kwam al over St. Huibert zijn graf
Zonder stok en zonder staf.
Kwaden hond, sta stille!
Het is Sint Huiberts wille.

(Grimmingen bei Geertsbergen; mitge-
teilt durch De Cock, Volksgeneeskunde
in Vlaanderen, bl. 330.)

Niedersachsen, Bd.13 (1907/08)

S.426

Gegen den Biss eines tollen
Hundes.

Auf ein Stückchen Papier schreiben und dasselbe
mit etwas Butterbrot einnehmen.

J. R. J. X D. J. R. J. O. X C. C. A. D.
E. R. J. O. X

("Daheim" 1908 Nr. 3 nach dem Stammbuch
des Studiosus utriusque iuris Wolf-
gangus Dorn, Holsatus, a.d.J.1591.)

H. Vorwahl, Geschichte der Medizin unter
Berücksichtigung der Volksmedizin (1928)

S. 203f.

Gegen den Biss toller Hunde. Schreibe nach-
stehende Figuren auf Papier und lass dasselbe
von dem Kranken mit einem Stückchen Brot ver-
schlucken:

ortus Z
sortus Z
resortus Z

R.Jrmscher, Aberglauben in Großbothen (a.d.Mulde)
(in Mitteldeutsche Bl.f.Volkskde.2 (1927)

s.179

Gegen bissige Hunde:

Steh, Hund, steh und lass mich ungeschoren,
denn du bist blind geboren.

Im Namen Gottes usw. ohne Amen.

Dazu schlägt man die Daumen beider Hände ein. -

F.Hälsig, Volkskundliches aus dem Vogtlande
(in Mitt.d.Vereins f.Sächs.Volkskunde 6 (1912-16))

s.153

Gegen den Biss toller Hunde:

Wenn ein Mensch vom tollen Hunde gebissen wird,
schreibt man im Vogtlande die Worte: Hyra, Kyra,
Kaffra, Kadaffra, Schlyra mit Tinte auf Brot oder
Papier, gibt es dem beschädigten Menschen oder
Vieh ein, und das müsse helfen.

(Reichenbach.)

F. Tetzner, Werdauer Altertümer.
(In Mitt. d. Ver. f. Sächs. Volkskde. 2 (1900-02)

S. 317

Gegen Händelsbiss..

Man schrieb auch folgende Worte auf ein Butter-
brot und gab sie ein: Saga, Maga, Baga, Maga,
Saga, Baga, Saga, Maga, Baga.

Mitteilungen des Vereins für sächsische
Volkskunde. 1. Bd. (1897-99).

6. Heft S. 12
(C. Pfau)

Wann einem Menschen oder Viehe ein wuttender
Hundt beist.

So nim ein Rindeim (= Rindlein?) vonn Keess und
und schreib die Worth auf die Rinden mit einem
Messer; da aber ein Mensch kein Keess esse, so
nim ein Brodtrinden und giebs ihn zu essen und
schreib darauff die Wort trioni Kirioi Khuder
fere.

(Aus einer hsl. Rezeptsammlung aus
der Nähe von Rochlitz, Ende 17. Jh.)

sg Heilig
Den Hundsbiss zu stillen. Mich hat Gott erschaffen; dich hat der Hund gemacht; mich lässt er erwerben; dich lässt er verderben. Im Namen etc.

(Zinnowitz. Hsl. in einem Stammbuche einer Heidelberger Familie.)

J.A.E.Köhler, Volksbrauch, Aberglauben...
im Voigtlande (1867)

S.408

Dass Jemanden kein Hund beisst.

Hund beisst dein Maul im Zaum, unsre lieben Frau
schlug ihren rechten ein, das zähl ich dir zur
Buss im etc.

(Geilsdorf.)

Am Ur- Quell. N.F.1 (1890)

S.186f.
(H.Handelmann)

Wenn ein toller Hund Vieh gebissen hat, so schreibt folgende Worte auf Zettels und gieb's dem Vieh ein in ungesäuertem Teig. Der Zettel muss aber so lange ins Kreuz gelegt werden, wie man es kann.

Homines Aer Ju menta Sulau bis Domine guemane mo Jugo multi pii Qusti miseri cor diam tu am deus.

(Abschrift nach einem Ms. a.d.
Krs.Rendsburg.)

N.F.2 (1891) S.27
(R.Köhler)

Der Segen ist eine Entstellung der Psalmen-
worte 35,7-8: homines et jumenta salvabis Domine:
quemadmodum multiplicasti misericordiam tuam, Deus.

(Gegen Tollwut.)

Ein ander Kunst. Man sol schreiben uf einen Keß oder ander ding, das man nießen kan, und einem Menschen geben und es laßen 3 Vat.U. 3 Ave M. und 1 Glauben betten der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit zu Lob, daß jhm wolle ein Buß seyn vndt der es ihnen gibt, solls auch also beten + Yron + Kyron + Kyron + Gafron + Gadafron + Stracon +. Aber einem Thier darf man nicht beten.

(hsl.Arzneibuch von Unteraichen 1673;
im Besitze des Dr.v.Renz in Wildbad.)
f.117a.

Gegen Hundswut.

Ira bira lira pira usw.

(Mat. Steyer in seiner Postille v. J. 1719.)

Hovorka u. Kronfeld, Vergleichende Volksmedizin
Bd. I (1908)

s. 29f.

Gegen Hundswut.

Hax-pax-max Deus adimax.

(Mat. Steyer in seiner Postille v. J. 1719.)

Gegen Tollwut.

Sympathetisches Mittel im Witebskischen Gouvernement. Es besteht in nachfolgenden Worten, die auf ein Brötchen oder eine Brotrinde geschrieben, vom Eingeweihten verteilt, dem Gebissenen, Mensch und Tier, gereicht werden.

+ <u>Iryon</u>	+ Syryon	+ <u>Kyrion</u>	+
Karyon	+ Koforyn	+ Stylida	+
Stalitura	+ Kakara	+ Idota	+
Strydota	+ Syon	+ Brym	+
et + Deus	+ Mens.		+

(K. Krebel, Volksmedizin und Volksmittel verschiedener Völkerstämme Russlands. Leipzig und Heidelberg 1858.)

Wieder die wüthige Hunds-Bisse schreiben einige folgendes und geben es auch zu eßen:.....oder aber Irioni, Rhiciori, Eslera, Rhader, Fere.

(G.H.Behr an v.Lindern, Strassb.1743.)

Wieder die wüthige Hunds-Bisse schreiben einige folgendes und geben es auch zu eßen: Xax, Pax, Max, Deus, Adimax.

(G.H.Behr an v.Lindern, Strassb.1743.)

Frischbier, Hexenspruch u. Zauberbann
(Spamer)

S. 67 f.

Gegen den Biß des tollen Hundes.

4. Sprich das Gebet des Herrn. Unser Herr Jesus Christus, als er mit seinen Jüngern wanderte und sie ihn baten, daß er von dem Biß des tollen Hundes und der Hündin heilete, sprach er: Heilet mit Gottes Macht und mit des Sohnes Gottes und des heiligen Geistes Hilfe. Das Wasser im Meere stand stille, als Gottes Mütterchen ihren Sohn badete, so möge dann das Thier stille liegen, o Monatchen Mai (?), und das Gift von sich geben durch Gottes und des heiligen Geistes Hilfe. Im Namen Gottes etc. Du sollst, die Hände gefaltet, dreimal den Kranken umgehen, ein Anderer muß vor dir alle Hindernisse wegräumen.

Trinität

Jordan

Lairbekreis

(Töppen, Aberglauben aus Masuren²,
Danzig, 1867, S. 46.)

Frischbier, Hexenspruch u. Zauberbann
(Spamer)

S. 66

Gegen den Biß des tollen Hundes.

1. Ist ein Mensch oder ein Stück Vieh von einem tollen Hunde gebissen worden, so schreibe man folgende Worte auf einen Zettel und gebe dies dem Gebissenen ein:

Gott allein die Ehr',
Sonst keinem Andern mehr!
Co sza Niosz.

abgedr. b. Hovorka u. Kronfeld, Vergl. Volksmedizin
II, 423.

I.F.L. W o e s t e : Volksüberlieferungen in der
Grafschaft Mark. Iserlohn ~~18~~
1848, S. 52

Gegen einen Hund.

Hunt, swich stille!

Iech dine munt op de ärde!

dann Guot hiät mi erschapen un di laten wärden

I.F.L. W o e s t e : Volksüberlieferungen in der
Grafschaft Mark. Iserlohn ~~18~~
1848, S. 52

Gegen einen Hund.

Unsere Mutter Jesu stand auf dem Sand
und hatte das Kindlein Jesus an der Hand.
Hund, halt deinen Mund so still und so rein,
wie unsere Mutter Jesu ihre Hand.

E. John, Aberglaube, Sitte und Brauch
im sächsischen Erzgebirge. (1909).

S. 233

Beim Anblick eines bissigen Hundes zieht man
den Daumen ein und spricht, damit er nicht
beisse: "Hund, du bist blind gewurn (geboren),
kaast mr nischt a'tu (a'hôm.)

(Raschau, Annaberg, Buchholz.)
vgl. Wuttke Abs. 237.

E.v. Steinmeyer, Die kleineren althoch-
deutschen Sprachdenkmäler. (1916).

S. 391

Ad morsum lupi uel insani canis.
+ Piscaro. + naque. + Dissi. + Disere. +
Otethec + Tonissie. + Conte. + Coro. +
Amen.

(Zürich, Kantonalbibl. Hs. C 176,
10. Jh., fol. 153b.)

Vgl. Mülinensche Rolle Z. 332f.

E.v. Steinmeyer, Die kleineren althoch-
deutschen Sprachdenkmäler. (1916).

S. 391

Benedictio ad morsum lupi. uel ad canis morsum.
Pisscaro. +. Nague +. Dissi. +. Discre. +.
otethec. +. Tonis sic. +. Conte. +. Coro. +.
amen.

(Mülinensche Rolle Z. 332f.,
s. Ahd. Gl. 4, 385f.)

R. Sendke-Bagemühl, Uckermärkisches Volkstum
und lebendes Altertum. (1898)

S. 20f.

Aus Eichenholz müssen die Tollhölzer, d.h. Hölzer, die man gegen die Hundswut anwendet, gefertigt sein. Damit hat es folgende Bewandnis. Man legt ein viereckiges, 4 Quadratzoll grosses Stück Eichenholz auf den Altar. Dort muss es neun Jahre liegen, und während dieser Zeit schneidet man die Zauberformel: "Ax dax id ax" dergestalt in das Holz, dass man alle Jahre einen Buchstaben hinzufügt. Wird ein Mensch oder ein Tier von einem wutkranken Hunde gebissen, so formt man neun flache Küchlein aus Teig, bedruckt diese mit dem Tollholz so, dass die Zauberformel deutlich erkennbar ist; backt die Küchlein auf einem Herde und giebt sie dem Gebissenen zu essen.

Gegen Tollwut:

Zettel verschlucken mit + Sagon + Saganem +
Secreton. Se Dulcyt.

(F.Pérot, Prières, invocations, formules sacrées, incantations en Bourbonnais. (In Revue des traditions populaires. XVIII. 1903.)

V.Lommer, Volksthümliches aus dem Saalthal.
1.Heft (1878)

S.39

Gegen den "wütenden Hundsbiss."

"Werden auf Butterbrot geschrieben und demselben
eingegeben: Serger, Merger, Berger, Merger,
Serger, Berger, Serger, Merger, Berger."

00131

V.Lommer, Volksthümliches aus dem Saalthal.
1.Heft (1878)

S.39

Vor den Biss toller Hunde.

Max : Pax : Calax.

Jäckel, Aphorismen über Volkssitte etc. in
Franken. (In Abhandl.d.naturhist.Ges.zu Nürn-
berg. Bd.II. 1861.)

S.203

Gegen Hundebiss.

Oder sprich bei dir: Hunde sind gebunden; also
ist es, also sey es, bis ich gethan meinen Weg.
Das zähle ich mir zur Busse. Im Namen etc. + + +
(Oberland.)

Jäckel, Aphorismen über Volkssitte etc. in
Franken. (In Abhandl.d.naturhist.Ges.zu Nürn-
berg. Bd.II. 1861.)

S.202

Damit ein Hund, der dich anfällt, dich nicht
beisst, so sprich zu ihm:

Hund, halt dein Mund!

Ich bin geschaffen aus Erden,

Und du, du musstest werden.

Im Namen etc.

(Aischgrund.)

Blanck u. Wilhelmi, Aus der Volksheilkunde
Mecklenburgs (In: Archiv d. Ver. d. Freunde
der Naturgesch. in Meckl. 1896)

S. 233

Gegen Tollwut.

Man schreibt auf ein Blatt Papier: Herr, du
hilfst beiden, Mensch und Thier (Ps. 36, 7). Das
Papier giebt man zusammengefaltet auf Butterbrod
dem Kranken zu essen.

xy Heiler

Blanck u. Wilhelmi, Aus der Volksheilkunde
Mecklenburgs (In: Archiv d. Ver. d. Freunde
der Naturgesch. in Meckl. 1896)

s. 233

Gegen Tollwut.

Bei jedem Wort ein Kreuz über die Wunde schla-
gen:

raure, graure, naure,
graure, naure, raure,
naure, raure, graure.

(Gegend von Doberan.)

Gegen den Biss toller Hunde.

Item dut nageschreven ys vore dene bete des
dullen hundes unde mach me in botter kleyven.
Hoc contra signum nullum stat periculum. Pax,
max, ymax, Deus, Jhesus, Maria, Johannes,
Sancta Anna sulff drudde.

(Um 1500. Hsl. in einem Mischbande der
Braunschweiger Stadtbibl. Mitgeteilt
von L. Hänselmann im Jahrbuch f. ndd.
Sprachforschung, 1890, S. 76.)

Blanck u. Wilhelmi, Aus der Volksheilkunde
Mecklenburgs (in: Archiv d. Ver. d. Freunde
der Naturgesch. in Meckl. 1896)

s. 197

Gegen bissige Hunde.

Mutter Maria ging über Sand und Land,
Sie hatte einen Stab in ihrer Hand;
Sie führte Gottes Wort im Mund,
Damit schlug sie den bösen Hund. + + +

M.R.Buck, Medicinischer Volksglauben und
Volksaberglauben aus Schwaben. 1865.

S.64

Hundszauber, daß der Hund nicht beißen kann:
Hund lege deinen Mund auf die Erden, Gott hat
mich erschaffen und dich lassen werden, in den
3 höchsten Namen 3mal gesprochen und beide Dau-
men dabei eingeschloßen.

Eine Frau in Fünfeichen, welche in dem Rufe steht, das sechste und siebente Buch Mosis zu besitzen, wurde gefragt, was sie machen würde, um einen tollen Hund zu heilen. Sie entgegnete, daß sie sagen würde: "Teufel, fahr aus diesem Tier, ich geb' dir Leib und Seel' dafür!" und sie fügte noch hinzu: "Dadurch wird der Hund gesund, bei einer Hündin werden aber die Jungen wieder toll."

(Mündlich.)

J. Chr. Frommann. Tractatus de Fascinatione. 1675.

s. 703

Einem Hund in die Furcht zu setzen.

Quidam a canum latratu immunis ne quidem molossos metuit, sed in fugam eos vertit. Interrogatus de causa respondit, se, quando canem accedat, clam secum haec pronunciare: Hund leg dein Maul auf die Erden / Gott hat mich erschaffen / und dich lassen werden / das etc.

00141

Die gestriegelte Rocken-Philosophie⁴ (1729)

3.u.4.Hundert, S.396

Vor den Tollen-Hunde-Biß soll man ein
Zettelgen aufbinden, worauf die Worte ge-
schrieben sind: Hax. Pax. Max. Deus. Adimax.

00142
1729

Die gestriegelte Rocken-Philosophie⁴ (1729)

5.u.6.Hundertj. 50f.

Für den tollen Hundsbiß dienen die Worte:
Hax, Pax, max, Deus adimax, geredt und den
Schaden gestrichen.

Vor allen Schaden eines thörichten Hundes-Bisses
schreibe man auf ein zartes Zettelgen / und
schlucke solches in einem Ey ein / als:
VRAM EVIRAM CAFRAM, CAFRATREM, CAFRATROSQUE.

DJeses practiciren in dem Sächsischen Ober-Ertz-
gebürge viel Leute / nicht so wohl an von thörich-
ten Hunden gebissenen Menschen / als auch an Vieh
und andern gebissenen Hunden.

H.Prahn, Glaube und Brauch in der Mark
Brandenburg (in Zs.d.Ver.f.Vkde.1 (1891))

s.197

Gegen bissige Hunde.

Maria ging in einen Grund,
Behielt den Namen Gottes in ihrem Mund
Und schlug damit den bösen Hund.

(Königsberg.)

H.Prahn, Glaube und Brauch in der Mark
Brandenburg (in Zs.d.Ver.f.Vkde.1 (1891)

S.197

Gegen bissige Hunde.

Hund, du hältst deinen Mund
Und deine Zähn',
Und lass mich gehn.

(Biesenthal.)

H. Prahm, Glaube und Brauch in der Mark
Brandenburg (in Zs.d.Ver.f.Vkde.1 (1891))

S. 197

Gegen bissige Hunde.

Als Mutter Maria geboren war
Und als sie den ersten Hund sah,
Da sprach sie: Hund sei stille,
Gottes Wille, Gottes Wille.

Maria
als Heilerin

(Landsberg.)

W.v. Tettau und I. Temme:
Die Volkssagen Ostpreussens, Litthauens und West-
preussens. Berlin 1865.

Aus einem alten Beschwörungsbuche in polnischer
Sprache.

Formel auf kleine Zettel geschrieben, eingegeben
oder zum Einreiben gebraucht, dienen gegen Krank-
heiten verschiedener Art, besonders gegen die Folgen
des Bisses eines tollen Hundes.

Iran + Tiran + castan +
+ cacastan + Eremiton +
+ in + Nomine + Patris
+ et + Filii et + spiri.
+ sanct. + Amen + .

W.v. Tettau und I. Temme:
Die Volkssagen Ostpreussens, Litthauens und West-
preussens. Berlin 1865.

Aus einem alten Beschwörungsbuche in polnischer
Sprache.

Formel auf kleine Zettel geschrieben, ingegeben
oder zum Einreiben gebraucht, dienen gegen Krank-
heiten verschiedener Art, besonders gegen die Folgen
des Bisses eines tollen Hundes.

A b r a c a d a b r a
a b r a c a d a b r
 a b r a c a d a b
 a b r a c a d a
 a b r a c a d
 a b r a c a
 a b r a c
 a b r a
 a b r
 a b
 a

W.v. Tettau und I. Temme:
Die Volkssagen Ostpreussens, Litthauens und West-
preussens. Berlin 1865.

Aus einem alten Beschwörungsbuche in polnischer
Sprache.

Formel auf kleine Zettel geschrieben, eingegeben
oder zum Einreiben gebraucht, dienen gegen Krank-
heiten verschiedener Art, besonders gegen die Folgen
des Bisses eines tollen Hundes.

aron + y aran +
syran + cyron +
ceraston + crisan +
castan + Bastan +
syran + castan +
operam + catha +
eron + et stacyden +
tetragramaton + et ay +
ab onay + ostanum +
ab unos + avit + militia +
et + lingua + continab +
+ davin + et + verbum +
curo + factum + et X X X X X X
et habitavi + + et X X X X X X

Quis vero scripta verba omnia, characteres, sigilla &c. delineabit? Pauca jam praeter ea, quae supra dedimus, sufficiant, quae non examinabimus. Examen enim proprio Marte, qui superiora recoluerit, instituere potest quivis. Animalibus a cane rabido demorsis gramen^x propinant devorandum, cui inscriptum: + Iram + biram &c. Osram &c. Ut quae placuerint, certissime globulo exploso quis petat, pollicem suspensi a carnifice^x datum &c. charta, cui suspensi nomen est inscriptum, involvunt, eoque in vase cooperto in pulverem redacto certa lege utuntur.

x gramen = Gras, Stengel

carnifex = Henkel

E.Meier, Deutsche Sagen, Sitten und
Gebräuche aus Schwaben. II.

S.518

Gegen das Bellen und Beißen des Hundes. Man
drückt beide Daumen in das Innere der Hand
und spricht:

Hund, Hund, Hund,
Leg du deinen Mund
Auf die Erden!
Mich hat Gott erschaffen
Und dich werden laßen.
Im Namen Gottes u.s.w.

(Wurmlingen, Derendingen.)

Furcht vor Hundebiß:

"Hund, du blind geboren,
so laß mich ungeschoren."

Dabei muß man den Daumen einklemmen.
Dann läuft der Hund vorüber.

(Gewährsmann Schmidt aus Mittelbach
b. Chemnitz i. Sa., mitgeteilt von
Albert Zirkler.)

Inschrift auf einem Tollholz (gegen Tollwut).

XIRRO + KIRRON KIASSA HADERO.

(Altértumsmuseum zu Stettin.)

Näheres über Tollhölzer s. Bl. f. Pomm. Vkde. ebda.

Inschrift auf einem Tollholz (gegen Tollwut).

+ AX + DAX + ID + AX.

(Altertummuseum zu Stettin.)

Näheres über Tollhölzer s. Bll. f. Pomm. Vkde. ebda.

Dass dich kein Hund anbellt oder beisst:
Schreibe diese Worte auf ein Papier und trage
sie bei dir: a Z X X V j dbei.

(Gollnower Zauberbuch No. 26.)

Gegen den Biß toller Hunde.

Maria ging in einer grünen Wiese; da begegnet
ihr unser Heiland und sprach: "Maria, was
suchst du?" "Ich suche Baumwolle, den Biß tol-
ler Hunde zu heilen." Im Namen + + +.

(Aus Bublitz.)

Gegen die Tollwut.

Psalm 36, Vers 7 auf ganz feines Papier geschrieben und dann mit Butterbrot gut vermischt verzehrt.

(Neuvorpommersche Post v.13.März 1899
nach einem älteren Mann der Umgegend.)

Gegen den Biß toller Hunde.

Aufs Butterbrot: Fui + mos + nos + ata Silmatz.

s. Matz Datz

(Neustettiner Zauberbuch.)

Gegen den Biß toller Hunde.

Es gingen drei heilige Apostel einen Weg,
Da kam der Herr Christus gegangen.

"Drei heilige Apostel, wo wollt ihr hin?"

"Wir gehen auf das Feld, Baumwolle zu pflücken,
Die Wunde zu stopfen, die der tolle Hund ge-
bissen hat."

(Neustettiner Zauberbuch.)

Gegen den Biß toller Hunde.

+ Maka + Dacka

+ Makia + Dakia.

(Colzower Heilbuch.)

Item duth nagheschreven ys vore dene bete des
dullen hundes unde mach me in botter kleyven.
Hoc contra signum nullum stat periculum. + Pax
+ max + ymax + Deus + Jhesus Maria Johannes
Sancta Anna sulff drudde H,

(Aus Nicolaus Betzendorps Mischbande,
Braunschweig, Stadtbibl., 15./16. Jh.)

Gegen Raserei des Viehes.

"Es ging der Herr Jesus auf den Ölberg;
es nahm der Herr Jesus ein weißes Stöckchen
in seine allerheiligste Hand, da befielen
ihn tolle Hunde, sie rissen dem Herrn Jesus
die Kleider entzwei und dem heiligen Iabe ge-
schah nichts." So soll auch durch die Hilfe
Jesu dem Vieh nichts "von der Raserei" ge-
schehen.

(Frischbier, Hexenspruch 28.)

Gegen Hundebiß das Blut abwischen und sagen:

"O heilig ist die Wunde,
O heilig ist die Stunde,
O heilig ist der Tag,
Wo die Wunde geschehen hat.
Das walte Gott."

Und dann mit "Peruvial-Wunden-Öl-Balsam" be-
streichen.

(Burg im Spreewald.)

"Hund, halt din Mund, legg e auf die Erde!
Gott hēt mich erschaffe, und dich la(ssen)
werde".

(Schweizer Vk. 4, 16; ZfdMyth. 4, 122, Aargau;
WürttVjh. 13, 162 Nr. 20; Wuttke § 237
Schwaben etc.; Pommersche Sage u. Volks-
kunde aus dem Kreise Saatzig S. 13.)

"Hund, denck an die wort, die u.l. fraw
sprach, da sy den ersten hunde sahe: verbirg
dein gundt u. dein schlundt...", 16.Jh.

(Schönbach, HSG.Nr.869, Dresden, vgl.
ZfVh.1, 197 Nr.3; Köhler, Voigt-
land 408.)

"Mutter Maria ging über Sand und Land, sie hatte einen (oder "nicht") Stab in ihrer Hand, sie führte Gottes Wort im Mund, damit schlug sie den bösen Hund."

(Bartsch, Mecklenburg 2, 449; vgl. ZfVk.1, 197 Nr.1 Brandenburg; ZfdMyth.2, 117; Tijdschr.v.Nederl.Folklore 8, 196; 21, 229.)

Gegen den Biß toller Hunde.

"Uram Eviram Cafram, Cafratrem, Cafratrosque"

(Seyfarth, Sachsen 175f.)

Thiers bringt die Formel wie folgt gegen
Schwertstreich:

"Iram. quiram. fran fratem fratesque" etc.

(Thiers 1, 356.)

*Feige
Daumen*

Gegen einen bissigen Hund nimmt man den rechten Daumen zwischen Zeig- und Mittelfinger und spricht:

Hund,
Halt din Mund,
Legg e (ihn) uf d'Erde.
Gott hät mich erschaffe
Und dich la werde.

(Stallikon, Kt.Zürich.)

Der Hundsbannung.

Wann du ein Hund auf dich Laufen sehest, so sprich: Reiß und Beiß in Herrn Jesu Christ seyn Fleisch und Blut. Dieses sprich dreymal nacheinander.

(Hsl. "Kunst Büchlein" aus Engertsham am Inn, ca. 1860 - 1870.)

O. Schütte, Braunschweigische Segensprüche
(In Zs.d.Ver.f.Vkde.22, 1912)

s.298

Jesus und Petrus,
Sie trugen zwei Kreuze in ihrer Hand,
Sie trugen die Kreuze zu jeder Stand',
Gott bewahr' uns vor einem tollen Mund!

00171

Bächtold-Stäubli, Hwb.d.d.A.III

Sp.1586
(Jacoby)

Gegen den Biß toller Hunde:

s.v.

"Pax tibi"

ῑῑῑ ῑῑῑῑῑῑ

(Ose Hémecht, Festschrift, 24.)

Haase, Volksmedizin in der Grafschaft Ruppin
(in Zs.d.Ver.f.Vkde.VIII, 1898)

S. 61

Für einen tollen Hundebiss.

Maria ging über Land und Sand,
Sie führte ihren Stab in die rechte Hand,
Die Worte Gottes hat sie in ihrem Mund.
Bewahre sie Gott für tollen Hund. Im Namen usw.
Dierberg.

Haase, Volksmedizin in der Grafschaft Ruppin
(in Zs.d.Ver.f.Vkde.VIII, 1898)

s. 61

Gegen Tollwut.

Hausse + Jausse + Nausse +
Jausse + Nausse + Hausse +
Nausse + Hausse + Jausse +

Diese Wörter werden auf ein Blatt feines Papier geschrieben, dies so zusammengelegt, dass die senkrecht unter einander stehenden Kreuze auf einander zu liegen kommen, mit Butter umgeben und dem Patienten eingegeben, der es jedoch ganz hell hinunterschlucken muss.

Lichtenberg.

Haase, Volksmedizin in der Grafschaft Ruppin
(in Zs.d.Ver.f.Vkde.VIII, 1898)

s.61

Gegen Tollwut.

Hausse + Nausse + Gausse +
Nausse + Gausse + Hausse +
Gausse + Hausse + Nausse +

Bei dieser Formel kommt alles auf Akkuratessesse an. Es muss genau ein Kreuz unter dem andern stehen, und die Worte dürfen nicht anders gestellt werden, weil sonst die Wirkung zweifelhaft bliebe. - Man schreibe die Worte auf ganz dünnes Papier und gebe sie dem Patienten mit einem bis-
chen Butterbrote ein.

(Alt-Ruppin.)

Haase, Volksmedizin in der Grafschaft Ruppin,
(in Zs.d.Ver.f.Vkde.VIII, 1898)

S.61

Gegen den Biss eines tollen Hundes.

Man schreibt auf Papier:

Ursus, Rursus, Retorursus x x x

und gibt es dem Vieh oder Menschen ein.

Zippelsförde.

1. v.
ortis
ortis

Haase, Volksmedizin in der Grafschaft Ruppin
(in Zs.d.Ver.f.Vkde.VIII, 1898)

S. 60

. Gegen Tollwut.

Gegen den Biss eines tollen Hundes schreibe
man diese Chraktere auf einen Zettel:

+ X A + D V X

+ I D + A X +

und nehme sie ein. Daneben aber ist noch fol-
gendes Mittel zu gebrauchen: Sassafras, Sassa-
prill, Foenum Graecum, Allermannsharnisch,
Ewitzwurzel und Teufelsdreck, jedes für 6 Pfen-
nig.

Neu-Ruppin.

Gegen die Tollsucht.

Paks + Maks + Simmaksnum +++. (Diese Worte werden auf drei Brodstückchen mit einer gelben Stecknadel geschrieben, auf jedem Stückchen alle drei, und diese gibt man dem Menschen, damit er sie schweigend ins Wasser werfe.)

00178

Alksnis, Materialien zur lettischen
Volksmedizin

S. 247

Gegen die Tollsucht.

M. I. S. A. T.

T. A. L. E. O.

R. G. M. O. R.

V. G. S. O. L.

00179

Alksnis, Materialien zur lettischen
Volksmedizin

S.247

Gegen die Tollsucht.

A. M. O. R.
M. I. L. O.
O. L. I. M.
R. O. M. A.

Alksnis, Materialien zur lettischen
Volksmedizin (in Hist. Studien aus dem
Pharmakologischen Institute der K. Uni-
versität Dorpat. IV.)

S. 247

Gegen die Tollsucht.

X. Pa. X.

X. Ma. X.

X. E. Ma. X.

X. D. E. V. B.

(Treuland⁺) schreibt: Diese geheimnissvollen
Worte sind unter den lettischen Heilkünstlern
genug verbreitet und werden zum Heilen nicht
nur eines bestimmten Uebels angewandt. Sie
werden auf ein Papierstückchen geschrieben und
Menschen und Thieren gegen Tollsucht gegeben;
sie werden auf ein Stück Ziegel geschrieben
und in den Feuerschaden geworfen, damit dieser
ersticke, oder doch wenigstens sich nicht wei-
ter verbreite; sie werden bei Blutungen ge-
flüstert. Von den verschiedenen Heilkünstlern
und hinsichtlich der verschiedenen Krankheiten
werden sie in ihrem Aussehen verändert oder
mit kleinen Kreuzen verziert, mit geraden und
krummen, zwischen und um den einzelnen Buch-
staben herum. Das Volk glaubt, dass der Sinn
dieser geheimnissvollen Worte etwas sehr
Schlechtes sei. In den Worten sei gleichfalls
gesagt: "Teufel, ich gebe dir meine Seele,
hilf dem Tollsüchtigen".)

+))

Sammlung von Materialien für Ethnographie von
Th. Treuland. Band II.

Albertus Magnus, Egypt. Geheimnisse
[Bartels, Neuweissensee, 1908]

2. Theil
Seite 50

Für die Wuth.

Folgende Worte auf einen Laib Brod auf die
obere Rinde geschrieben, Menschen und Vieh zu
essen gegeben:

Gerum Hiacum Lada Frium verstaich ich.

Wenn ein Hund von einem Wüthigen gebissen wird,
so soll man ihm folgende Worte in einen Trunk
eingeben.

Cinium † Cinium gossium † Stassus † Gott †
Strassus.

Für wüthige Hundsbiss.

Schreibe folgende Worte auf ein Brieflein,
hänge es Menschen oder Vieh an den Hals.

† Paga † Chaga † Pagula † Ohagal † Pagula; ist
an Mensch und Vieh probirt worden.

Atlasfrage 185.

A P r A G A O A P r A

A P r A G A O A P r

A P r A G A O A P

A P r A G A O A

A P r A G A O

A P r A G A

A P r A G

A P r A

A P r

A P

A

Gott hilf

es ist vor den tollern
Hundē Bis.Aus Schönwalde, Kr. Regenwalde
(Pomm.)

Atlasfrage 185.

K A / / A n o A n o A

K A / / A n o A n o

K A L L A n o A n

K A L L A n o A

K A 1 1 A n o

193150

K A 1 1 A n Gott hilf

K A 1 1 A vor den tollen

K A 1 1 Hund bis.

K A L vor Vieh und Menschen

K A auch vor dem Hund

K Karl Gottlieb Helter.

(Über die Anwendung dieser Tabellen
steht in dem Büchlein nichts verzeich-
net.)

Aus Schönwalde, Kr. Regenwalde
(Pomm.)

Hsl. Rezeptbüchlein des Schäferknechts Johann
Andreas Held aus Beyendorf bei Magdeburg.

00186

S. 17

Wenn ein Toller Hund einen gebissen hat.
so schreib, diese drei wörter auf einen Zettel
und gib es ihm ein es hilft,
Famatt, Satag, Potatt,

Für dull Hund Biß:

Es werden drei +++ geschlagen

Danach in der Luft die Buchstaben:

S A R G B C S.

+ B E R M E L C S. +

und kein Wort gesprochen bis

Im Namen +++

Heft von Dr.med.Max Jahn,
Grevenmühlen.

00138

Wossidlo-Archiv, Rostock C VII /05

Für dulhund Biß

+⁺ S A R G L C S

+ L E R M E L C S +

Aus dem Besprechungsheft II
im Nachlaß des Vaters von
Dr.med. A. Jahn, Schwerin,
20.3.1928 eingewandt.

Wossidlo-Archiv, Rostock, C VII/06

Wen einer von einem Tollen Hund gebissen ist.
Psalm 36 Vers 7. Psalm 108 Vers 8

Diese beiden Ferse muß auf ein butter brod
geschrieben werden und der genige muß es auf
eßen und diese selben Ferse Auf Pabpier ge-
schrieben und den Zettel am leibe getragen
so wird ihn nichts wieder faren.

Wossidlo-Archiv, Rostock, C VII/06

für den Biß der tollen Hunde.

+ bel retuca+, caruc+

+ homo+ natus+

an deigkuchen

Wossidlo-Archiv, Rostock, Agl 7/04

Für den Tollen Hundes bis nim diesen Gerackter
auf Einen bißen butter brot eingeben zu Schreiben
mit den Stock aus den besen:

x B E L R N U x

x S A R I N c M o x.

Von Pastor Krüger, Kalkhorst

b. Klüz 20.11.1894

Wossidlo-Archiv, Rostock, C VII/06

vor Tollen Hunde beißen bey Menschen u. vieh
Schreiben Folgen, buch Staben auch ein Zettel
giebs ihn in Brodt zu Eßen;

S A T O R S

A R C P O

T C N C T S

O P C R A

R O T A S S

Aus einem Besprechungsheft der
Familie Ruess, Övelgänne b.
Güstrow, durch Hans Behrend,
Güstrow, 8.2.18

Toller Hunde=Biß.

+ Rauds + Gauds + Vauds +
+ Gauds + Rauds + Rauds +
+ Vauds + Rauds + Gauds +

dieser Zettel wird abgeschrieben und dem Menschen sowol als dem Vieh aufzufressen geben

Von dem Urgroßvater der
Frau Duwe in Lankow, 26.1.39

Wossidlo-Archiv, Rostock, Agl. VII/04

Gegen Hundebiß:

Maria ging über Wasser und Land,
Sie hatte kein Stab in Ihre Hand,
Sie hatte Gottes Wort im Mund,
Da mit Stilfe, Sie den Tollenhund,
in Namen Gottes:,:

C. Beyer, stud., Laage

Gegen tollwütige Hunde.

Der Hund muß stillschweigens losgebunden werden
und ein Stück Butterbrot vorgeworfen bekommen,
auf dem folgende Charaktere eingekratzt sind:

× raudi × gaudi × raudi × grade × vrode
× raude ist probath .

Paul Gerds, Lübeck 1931.
aus Börzo und a. Orten.

Vergleiche Jahrbuch 5, 106.

Wossidlo-Archiv, Rostock. C VII- 03.

Gegen böse Hunde.

Mutter Maria ging über Land,
sie hatte nichts in ihrer Hand,
sie hatte bloß Gottes Wort in ihrem Mund,
damit stillt sie den bösen Hund.

Im Namen.....

Ein Briefträger versicherte mir, daß er diese Formel täglich gebrauchte und noch nie von einem bösen Hunde gebissen worden sei.

Lehrer Haase, Gr. Lunow
b/ Gnoien.

00197

Wossidlo-Archiv, Rostock.

C VII - 03.

Unser Herr Jesus Christus ging durch's ganze
Land,
hatt weder Stock noch Stein in seiner Hand,
trug nur den Namen Gottes in seinem Mund,
drum beschützt er auch mich vor diesem bösen Hund^d

Maurermeister Werner, Waren.

Wossidlo-Archiv, Rostock. C VII - 03.

Gegen Biß toller Hunde.

Mutter Marte ging über Land,
nahm ihren Stock in die Hand
für die bösen Hunde.

Primaner Hildebrandt, Parchim
aus Wulfsahl.

00199

Wossidlo-Archiv, Rostock.

C VII - 03.

Vor Wuten Hundebiß schreibe diese Buchstaben auf
ein Zettel: Hax Max Max sⁱ in f
Sund grob sie den Menschen oder Hund in ein
Wenig Broth oder womit man's einbringen kann.

Brobat aus Nienhagen.

00200

Wossidlo-Archiv, Rostock. C VII - 03.

Gegen Biß toller Hunde:

Es wird ein Zettel mit folgenden Worten ver-
schluckt. X Avia X ave + Nie + So + Lieb.

Rektor Bachmann, Warj_n

00201

Wossidlo-Archiv, Rostock.

C VII - 03.

Gegen Biß toller Hunde:

xj Heiles

Herr, du hilfst beides, Menschen und Vieh.

Im ^Namen...

Micheel, Jabel b/ Waren.

Wossidlo-Archiv, Rostock. C VII - 03.

Wenn man na'n Hof rupgeiht, wo böse Hunde sind,
dee eenen angahn, mööt man seggen:

Maria ging übers Land,
hatte nichts in ihrer Hand,
als Gottes Wort in ihrem Mund,
damit stillt sie den bösen Hund.

(Mi hadden den Hunn' eens bäten. Dor säd mien
Vadder mi dat. As ik dat naher eens seggen ded,
kneep de Hund sienen Swanz mang de Been un
güng af.)

Schmidt, Gnoien,
mitgeteilt aus Neukalen
25.12.27.

Wossidlo-Archiv, Rostock C VII/06

Wann ein Mensch oder vieh von einen Wüthenden
Hund gebissen wird so Schreibe diese Worte
auf einen Käse Ihra Cira Cairi Catasara Schlira.

Von Schlüter ; Pastor aus
Kritzkow bei Güstrow, mitgeteilt
aus "Weisen Büchern" (um 1815
oder 1860) des Maurermeisters
Schmidt, Kritzkow, a.d. Güstrower
Gegend.

Brandenburgia XVI 1907/08, S. 34-47.

S. 37.

Heil-Mittel gegen Hundebiß:

man schreibe auf ein Butterbrot:

Sage Maga Saga Baga Saga Baga Saga Baga Baga
Maga und esse das Butterbrot auf.

Mitgeteilt von Otto Monke.

Vor Tollen Hundebiß

× y⁴ma × Kyma × y^ara × Kyrat ×
× Kattara × Kattarata ×
× Ax × max × ymax ×

(auf ein Butterbrot geschrieben und den Gebissenen zu eßen geben,
 dem Vieh auf ein Zettelchen und mit zu Freßen gegeben.)

Von Albert Hild 1941, mitgeteilt
 durch Lehrer Kürschner, Eisenach,
 1957.

Rezeptbuch Friederici

S. 88f.

Wider den Tollen Hundsbiß, wenn der Hund nicht zu Schanden gebissen ist, soll gut seyn:

Auf einen Butterflaten die Worte geschrieben.

Schiera

Schliera

Katharfahra

Wird mit einer Schreibfeder aufgeschrieben.
Nota- Ist von Johannes Lämmerhirt, der do sagte: dadurch hätte sein Vater die Tollheit vertrieben. Würfe man die Hunde, nachdem sie von einem Tollen Hunde gebissen worden wären, ins Wasser, daß der an ihnen hängende Schaum vom Tollen Hunde nicht von ihnen abgeleckt würde, so wäre solches beym Gebrauch jenes Mittels nicht undienlich.

Heimatkunde des Bezirkes Aussig. 2. Teil. 2. Auf den Spuren der alten Siedler. Aussig 1929. S. 260 ff: Josef Fleischmann, Volksglaube und Volksheilkunde.

S. 275

Gegen Tollwut.

S A T O R

A R E P O

T E N E T

O P E R A

R O T A S

die Mauder als eine, die erste, der drei gebräuchlichen Gruppen des Wutsegens darstellt. Wer sich gegen die Hundswut gesichert wissen wollte, mußte nach dem Volksglauben ein Stück Brot am heißen Ofen rösten, eine Bähschnitte herstellen, dann darauf mit Holzkohle von geweihten Palmzweigen die angeführten Buchstabenreihen aufschreiben, von denen jede von oben nach unten, von rechts nach links, auch verkehrt dasselbe geheimnisvolle Wort ergibt. Die mit Schriftzeichen versehene Brotscheibe mußte recht stark mit Butter bestrichen und sodann geessen werden. Bei den anderen Arten dieses Segens verwendete man als Schmiermittel Schweine- oder Hundefett und hatte auch eine bestimmte Stellung in Bezug auf die Himmelsrichtung einzunehmen.

Aus dem Bezirk Aussig.

Alfred Ende (Gießen), Alte Weisheiten, Heilmittel und Besprechungsformeln aus Waldeck. Gesch.-Bl. f. Waldeck und Pyrmont. 40 (1940). Mengeringshausen, Buchdruckerei Wilhelm Rauch. S.125 ff.

S.129

Gegen Biß eines tollen Hundes

x

3 Bände
 1. Band
 x
 Nicht-
 sehen
 RB 69

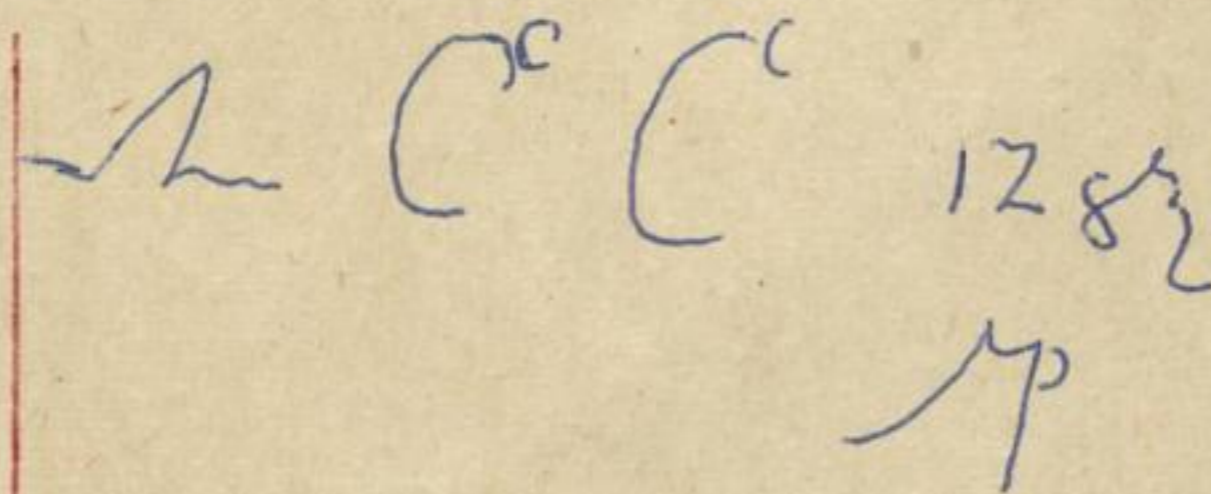
Der erste war Gott der Vater, der zweite Gott der Sohn, der dritte war Gott der hl. Geist. Gott behüte mir mein Blut und Fleiß (= Fleisch), daß mich kein böser Hund anbeiß und auch kein böser Mensch angreife. Im Namen Gottes des Vaters, im Namen Gottes des Sohnes, im Namen Gottes des hl. Geistes (beim dritten mal sag "Amen").

Aus dem "Schreibebuch vor Christian Friedrich Janson in Adorf" (geb. 1722, gest. 1848); Besitz des Landwirts Karl Neumann, Adorf; vom Verf. 1931 abgeschrieben.

Hsl Segen aus Garz / Havelland

Der Zettel wurde mir (Johanna Nickel) als
als "Rezept gegen tollen Hunds Biß"

von Museumsleiter Rux, Fehrbellin, am 17.10.
1957 übergeben. Er stammt von Frau von Quast,
Garz / Havelland. Das Original wurde im Institut
deponiert.

A handwritten signature, possibly 'A. C. C.', followed by the date '12.8.57' and a small flourish.

Recept vom alten Pätch

Buchner, Otto, Aus Gießens Vergangenheit,
Gießen 1885.

00210

S. 110

Beschwörung für bissige Hunde

"Hundt halt deinen Mundt,
Herr Gott hatt mich geschaffen, dich lassen
werden,
im Namen ec."

Aus "Superstitiosa und verdächtige
Mittel aus Helmerich Schneiders,
Müllers zu Bäuern Büchern", hsl.
a.d.H. 1726.

Buchner, Otto, Aus Gießens Vergangenheit.
Gießen 1885.

00211

S. 110.

Beschwörung für bissige Hunde

"Hundt wiltu Beißen

Ich will dich schmeißen

Hundt wiltu bellen ich will dich schellen,

Jesus mit seinen heiligen wunden

damit wehret er mir die Hunde

Im Namen ec."

Aus "Superstitiosa und verdächtige
Mittel aus Helmerich Schneiders,
Müllers zu Bäuern Büchern", hsl.
a.d.J. 1726.

x' nita

Buchner, Otto, Aus Gießens Vergangenheit.
Gießen 1885.

10212

S. 110

Beschwörung für bissige Hunde

"Jesus ging im garten
ohne spieß vndt Helle Barten."

Aus "Superstitiosa und verdächtige
Mittel aus Helmerich Schneiders,
Müllers zu Bäuern Büchern", hsl.
a.d.J. 1726.

Wossidlo-Archiv, Rostock.

C VII - 03.

Die Mutter Maria ging über See und Sand,
Christi Stab hat sie in der Hand,
da begegnete ihr ein wilder Hund,
der tat nicht auf seinen Mund.

Stoll, Wulkenzien 1893.

Hsl. Rezeptbüchlein des Schäfers Marquart,
Alt-Karstadt (um 1878).

S.45, Nr.2

Gehen den Biß eines tollen Hundes bei Mensch
und Vieh.

Wenn es nur nicht in die Nase gebißen u. der 9te Tag
noch nicht vorüber ist: Man schreibe die untenstehen-
den Charakteren auf Papier u. gebe dieses auf Roggen
Butterbrodt i. Mznächten ein:

+ > H + D H > + I D + H > +

Hsl. Segenbüchlein I aus Solz

Nr 66

vor den dollen Hund

fi *fa* *fi* *fa* *fi* *fa* *fi* *fa* daß schreib auf
 ein brif 3 mall giebs dem Hund zu freßen in Brot

H S G 955

Cod. Palat. germ. 281 16. Jh. Drentwein

Wut (Menschen und Tiere)

fol. 182b Dise wort sind für wuten es sey leutt
oder vich/
Ittem schreib dise wort uff ein prieve
oder keß + iron + kiron + kaffran ...

H S G 535

Cod. Palat. germ. 268 16. Jh. (nicht bei Bartsch)

Wut durch Tierbiß

fo .24a Wan ein mensch oder vihe unsinnig wer Es
 sei gebissen von eim thier oder mit Oder
 wan es sunst ungeschickt im haubt wer Das
 man sich dar oben gezeit kranckheit be-
 sorgt (24b) So schreib uff ein krusten
brodts diese hernoch folgenden wordt mit
den zaichen Und gebe es dem menschen oder
thier zu essen Nun folgen die wordt und
zaichen + + + yran + karan + kilian +
Kathan + Kathaferam + + + Simmern/

H S G 536

Cod. Palat. germ. 268 16. Jh. (nicht bei Bartsch)

Irrsinn (Wut durch Tierbiß)

fol. 24b Ein anders dorzu soll auch also geschrieben
werden uff ein krusten brodts und zu essen
geben + + + In nomine.... + yran + karan +..

H S G 798

Cod. Palat. Germ. 272 16. Jh. (nicht bei Bartsch)

Hundswut

fol. 115a Von dem wüthenden hundsbis
Schreib diese wordt mit ein messer uff ein
brodt kесе oder apffell und gibe es dem
menschen oder thier zu essen Dornoch
schwems Nemlich diese wordtt Yra Kyra
imokimo kaffra kaffrata /Caspar Erlenbecks
kunst/

H S G 799

Cod. Palat. Germ. 272 / 16. Jh.

Hundswut

fol. 115a Vor wüethend werden ein Segen
So gibe im es seihe mensch oder viehe
diese noch geschrieben wordt uff eim kесе
zu essen vor dem neunden dage So wirdt
im entlichen nit am leben + (115b) Ira -
kira + ...

H S G 849

Wiener Hs 2817

1349

Hundswut

fol. 32a Benedicctio ante canes (32b) furiosos
Ire Kirie Kiriant Kaphere Kar Kaphere
streck.